



# NEWSLETTER

WORLDSKILLS LEIPZIG 2013

AUSGABE AUGUST 2012:

EDITORIAL DR. CLAUS ANDRESEN / BUNDESKANZLERIN DR. ANGELA MERKEL ÜBERNIMMT SCHIRMHERRSCHAFT / DIE WM DER BERUFE - DAMALS UND HEUTE / FRAGEN AN FRANZ SCHROPP / GEMEINSAM UNSCHLAGBAR.



## EDITORIAL DR. CLAUS ANDRESEN

Nur noch rund 319 Tage bleiben, bis am 2. Juli nächsten Jahres die WorldSkills Leipzig 2013 mit der fulminanten Eröffnungszereemonie beginnen. Daher möchten wir Sie auch trotz Sommerpause und Ferienzeit über den Stand der Vorbereitungen informieren. Und es gibt in der Tat außerordentlich gute Nachrichten zu vermelden: Dass Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel die Schirmherrschaft für die WorldSkills Leipzig 2013 übernommen hat, ehrt und freut uns ganz außerordentlich. Die Schirmherrschaft der Kanzlerin unterstreicht eindrucksvoll die Größe und Bedeutung des Wettbewerbs.

Die WM der Berufe findet bereits zum dritten Mal in Deutschland statt. Erfahren Sie in dieser Ausgabe unseres Newsletters mehr über deren spannende Geschichte und über die Unterschiede zwischen dem letzten Wettbewerb in Deutschland und den WorldSkills Leipzig 2013!



## **BUNDESKANZLERIN MERKEL ÜBERNIMMT SCHIRMHERRSCHAFT ÜBER DIE WORLDSKILLS LEIPZIG 2013**

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel übernimmt die Schirmherrschaft über die WorldSkills Leipzig 2013. Die Weltmeisterschaft der Berufe bietet allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, ihre hervorragenden Talente und Leistungen unter Beweis zu stellen, heißt es in der Begründung. Darüber hinaus unterstrichen die WorldSkills 2013 in Leipzig, welchen hohen Stellenwert die berufliche Bildung für wirtschaftliche Prosperität habe. Gerade für Deutschland sei die duale Berufsausbildung ein besonders erfolgreicher und unverzichtbarer Weg, um jungen Menschen attraktive Karrierechancen zu eröffnen und die künftige Fachkräftebasis der Wirtschaft zu sichern.

„Es freut uns außerordentlich, dass Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel die Schirmherrschaft übernommen hat“, so Dr. Theodor Niehaus, Präsident der WorldSkills Leipzig 2013. „Die Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin wird sehr dazu beitragen, die WM der Berufe einer breiten Öffentlichkeit noch bekannter zu machen. Gleichzeitig unterstreicht sie die Bedeutung der Veranstaltung national und international, bei den teilnehmenden Ländern und deren WorldSkills-Mitgliedsorganisationen.“

Neben den Wettbewerben soll es bei den WorldSkills Leipzig 2013 ein anspruchsvolles Konferenzprogramm mit internationaler Beteiligung geben: „Für unser duales Bildungssystem eröffnen sich enorme Möglichkeiten, sich darzustellen und als Exportprodukt noch besser zu etablieren“, so Elfi Klumpp, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des nationalen Trägerverbands WorldSkills Germany. „Wir wollen die Potentiale der WorldSkills Leipzig 2013 gemeinsam mit allen Stakeholdern der beruflichen Bildung in Deutschland nutzen und rund um die Wettbewerbe ein attraktives Rahmen- und Konferenzprogramm spannen.“

## DIE WM DER BERUFE - DAMALS UND HEUTE



1946 haben zwei Spanier eine Vision: José Antonio Elola Olaso und Francisco Albert-Vidal träumen von einem internationalen Wettbewerb der Berufe. Eine Meisterschaft in professioneller Qualität, in der sich die Welt misst. Die ersten spanischen Wettkämpfe für Auszubildende 1947 sind ein Riesenerfolg. 1950 lädt man den Nachbarn Portugal zu den Wettkämpfen ein. Und ab 1953 kommen immer mehr Länder dazu: Marokko, Frankreich, Großbritannien, Deutschland und die Schweiz schicken ihre Mannschaften zu den „Internationalen Berufswettbewerben“.

Seit 1999 firmiert der Wettkampf unter dem Namen WorldSkills. Anfangs jährlich veranstaltet, finden die Wettkämpfe seit 1973 im Zweijahresrhythmus statt. Heute nehmen 61 Länder und Regionen an dem Mega-Event teil. Deutschland war bereits zweimal Ausrichter: 1961 in Duisburg und 1973 in München

Jüngstes Mitglied im Münchener Organisationskomitee war damals Franz Schropp. Mit seiner Erfahrung und seinen Kontakten unterstützt er heute die WorldSkills Leipzig 2013 als Berater.



## FRAGEN AN FRANZ SCHROPP

**Frage:** 1973 fand der Internationale Berufswettbewerb – der Vorläufer der WorldSkills – in München statt. Welche Dimension hatte der Wettbewerb vor 40 Jahren?

**Franz Schropp:** 2013 sind es exakt 40 Jahre, dass der 21. International Vocational Training Competition in den damaligen Räumen der Münchner Messe stattfand. Damals beteiligten sich 281 Teilnehmer/innen aus 15 Ländern in 33 verschiedenen Berufen. Innerhalb von 40 Jahren hat sich die Zahl der Mitgliedsländer und Regionen auf 61 erhöht, die Zahl der Berufe aus Industrie, Handwerk und Dienstleistung ist durch zusätzliche attraktive Berufe auf 45 angewachsen. In Leipzig kann man den zahlenmäßig größten Berufswettbewerb in der Geschichte von WorldSkills erleben. Eine wahrhaft gigantische Herausforderung für die Bundesrepublik Deutschland.

**Frage:** Die WorldSkills Leipzig 2013 werden fast viermal so viele Teilnehmer haben. Hat sich die Haltung der Competitors zu den Wettbewerben verändert?

**Franz Schropp:** Die Einstellung der Teilnehmer/innen hat sich nach meinen Erkenntnissen nicht verändert. Wer sich in harten Vorausscheidungen für einen solchen Wettbewerb qualifiziert hat, möchte an den vier Wettbewerbstagen sein Bestes geben und bei starker internationaler Konkurrenz möglichst einen Spitzenplatz erreichen und sich eine gute Plattform für den späteren beruflichen Erfolg schaffen. Wann hat man schon die Chance, seine Kenntnisse und Fertigkeiten mit Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt zu messen. Nicht selten bilden sich Freundschaften fürs Leben.

**Frage:** Schon nach dem Besuch eines Wettbewerbs stellt man fest: Die WorldSkills-Familie ist eine eingeschworene Gemeinschaft. Wie erlebst Du das?

**Franz Schropp:** Die WorldSkills –Familie ist eine eingeschworene Gemeinschaft fürs Leben. Ich war zum Beispiel 1978 als Experte bei den 24. Berufsweltmeisterschaften in Busan im Einsatz. Mit Englisch und Französisch



kam man damals nicht weit, denn man konnte nichts lesen. Also bekam ich als Dolmetscher einen Studenten der Germanistik zur Seite gestellt. Dieser damalige Student ist inzwischen Professor an der Universität in Busan und der Kontakt besteht bis zum heutigen Tag. Als dieser Professor vor Jahren ein sogenanntes Sabbatsemester bekam, war es eine Selbstverständlichkeit, dass er ein gutes halbes Jahr bei mir zu Hause gewohnt hat und wie unser zweiter Sohn in der Familie aufgenommen war.

**Frage:** Auf welchen Augenblick der WorldSkills Leipzig 2013 freust Du Dich am meisten?

**Franz Schropp:** Ich freue mich besonders auf den Augenblick, wenn eine hoch motivierte, gut vorbereitete und siegeswillige deutsche Mannschaft bei der Eröffnungsfeier einmarschiert; von den erhofften Medaillen ganz abgesehen.

## GEMEINSAM UNSCHLAGBAR

Mit drei bunten Infomobilen ist die Initiative „Praktisch unschlagbar“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie in ganz Deutschland unterwegs.

Ob in Schulen, auf Bildungsmessen in Unternehmen oder Innenstädten - die Infotour gastierte an den unterschiedlichsten Orten. Im Mittelpunkt der Informationsgespräche stehen die Chancen der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Ebenfalls an Bord der bunten Piaggio Apes: Infomaterial zu den WorldSkills Leipzig 2013 – herzlichen Dank dafür an „Praktisch unschlagbar“!



Unter [www.praktisch-unschlagbar.de](http://www.praktisch-unschlagbar.de) gibt es ausführliche Informationen zur Informationskampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Fotos: WorldSkills Leipzig 2013, WorldSkills International

## KONTAKT

V.i.s.d.P. Werner Kipp  
Pressesprecher

T + 49 341 979 7670  
F + 49 341 979 7699  
kipp@worldskillsleipzig2013.com

## IMPRESSUM

WorldSkills Leipzig 2013 GmbH  
Humboldtstraße 18  
04105 Leipzig  
Germany

T + 49 341 979 7600  
F + 49 341 979 7699  
info@worldskillsleipzig2013.com  
www.wsl2013.com

Geschäftsführer / CEO:  
Dr. Claus Andresen  
Sitz der Gesellschaft: Leipzig  
Amtsgericht Leipzig  
HRB 26519